



# Zeitung 21

Informationsblatt der Arbeitskreise der lokalen Agenda 21, Vierkirchen  
Ausgabe März 2003

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, besonders was die Umweltkatastrophen betrifft. Wer sieht nicht noch die Bilder der großen Fluten in Bayern, Sachsen, Sachsenanhalt, Brandenburg und Thüringen vor sich? Menschen verloren alles, was sie in den letzten zwölf Jahren aufgebaut hatten. Wir, als nicht direkt betroffene schauten fassungslos zu, wie der Dresdens Hauptbahnhof mit Gondeln aber nicht mehr mit Zügen angefahren werden konnte, wie Semperoper und Zwinger in den Fluten versanken. Selbst bei den ahnungslosesten Zeitgenossen keimte in diesen Tagen die Erkenntnis: hier läuft etwas schief! - Was haben wir der Natur angetan, dass sie so zurückschlägt?

Eine Teilschuld tragen mit Sicherheit jene, die meinen, Flüsse immer stärker regulieren zu müssen, damit auch noch die letzte Flussaue in teuren Baugrund umgewandelt werden kann. Ein weiterer Faktor ist der fortschreitende Klimawandel, der zu nie da gewesener Zahl von Unwettern führt.

Aber nicht nur die Natur spielt verrückt. Ein zum Äußersten entschlossener Amerikanischer Präsident drängt darauf für seine Freunde aus der Ölindustrie mit einem „Präventivkrieg“ die Ölquellen im Irak zu sichern. Dafür tritt er die Bemühungen einiger Einsichtiger, den wahnsinnigen Energieverbrauch der US-Gesellschaft einzudämmen, mit Füßen.

Für uns Agenda21-Aktive stellt sich die Frage, was können wir vor Ort an bescheidenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation tun? - Auch in dieser Ausgabe versuchen wir unter anderem Antworten hierauf zu geben.

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Redaktionsteams Freude und Erkenntnisse

Wolf Dieter Feist

## Neue Energie für das Dachauer Land

(wf) Eine Initiativgruppe setzt sich für den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energie in unserem Landkreis ein. Dazu wurde vor einem halben Jahr ein Antrag an den Kreistag gestellt.

Lesen Sie was der Antrag bezwecken will und was bisher daraus geworden ist auf **Seite 2**.



## „Wer war Rita Mayr?“

Riesen Erfolg beim Wettbewerb „Erinnerungszeichen“ für die Klasse 4b der Grundschule Vierkirchen!



(wh) Viele Vierkirchner werden sich erinnern: Im Dezember letzten Jahres wurde in der Grundschule das Projekt „**Wer war Rita Mayr**“ vorgestellt. Im Rahmen des Wettbewerbs „**Erinnerungszeichen: Kinder entdecken Heimatgeschichte – Straßennamen erzählen Geschichte(n)**“ für alle Bayerischen Schulen waren Schulklassen aufgerufen, der Bedeutung eines Straßenschildes in ihrer Gemeinde nachzugehen. Die Klasse 4b hatte daran teilgenommen.



## Klasse 4b „on air“ auf Bayern I

**Rita Mayr?**“ wurde gleich zu Beginn in der Ansprache von Regierungspräsident Böhm lobend erwähnt. Er betonte besonders, dass es der Klasse gelungen war, im Dorf das Interesse an Rita

Am 26. Februar fand nun am Gymnasium Miesbach die festliche Preisverleihung für die Sieger des Wettbewerbs statt. Die gesamte Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bachmaier, Herr Karl Mayr (Bruder Ritas), der Agenda21-Arbeitskreis Kultur und Geschichte(n), und, von den Schülern als besondere Ehre empfunden, Bürgermeister Eichinger fuhren gemeinsam nach Miesbach. Gleich nach der Ankunft wartete die Reporterin von „Bayern 1“ auf die Klasse, das Interview wurde am gleichen Tag gesendet.

Das Projekt „**Wer war**